

WO BIN ICH ZUHAUSE? Veranstaltungen in Hann. Münden noch bis 20. Dezember

So bunt und vielfältig kann Heimat sein

29 Veranstaltungen sind bereits gelaufen oder laufen noch, weitere stehen im Programm oder kommen noch dazu: Das Thema Heimat hat mit dem Projekt „Wo bin ich zuhause?“ einen Nerv getroffen.

VON BETTINA SANGERHAUSEN

Hann. Münden – Zur Halbzeit beim Blick zurück auf das von Spendenparlament und Volkshochschule organisierte Projekt sind Hannelore Faulstich-Wieland, Ines Albrecht-Engel, Manfred Albrecht und Achim Block vom Spendenparlament ganz begeistert von der Vielfalt der Angebote.

Der Untertitel des Slogans, „Eine Frage – viele Antworten“, spiegelt sich in den Veranstaltungen wider. Da zeigten Hemelner Grundschüler ihr Dorf bei einem Rundgang. Das, so Ines Albrecht-Engel, hatten sie sehr gut vorbereitet und mit einem Quiz an der Fähre präsentiert. Die Hemelner Grundschule sei abgesehen von den Berufsbildenden Schulen (BBS) die einzige Schule gewesen, die sich bisher am Projekt beteiligt hat.

Die BBS gehörte zu jenen, die noch nach dem Drucken des Faltblattes ins Programm kam: Mit ihrem Buchprojekt „Hann. Münden. Lebenswege einer Stadt. Biografien von Persönlichkeiten aus Hann. Münden und Umgebung“ zeigen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Facetten von Heimat.

Die Sonderausstellungen im Museum zu Hann. Münden



Bunte Mischung: Es folgen noch weitere Veranstaltungen zum Thema Heimat.

FOTO: BETTINA SANGERHAUSEN

in den 1960er Jahren sowie die aktuelle „Aufbruch in die Demokratie“ gehören ebenfalls zu jenen Beiträgen, die sich noch nachträglich einreihen.

Und auch jetzt können sich Akteure noch anschließen. Besonders freuen sich die Macher noch auf den Rocksong für Münden: Der kommt von der Band Four Roses und wird beim Benefizkonzert am Freitag, 1. November, 19 Uhr, im

Geschwister-Scholl-Haus präsentiert. Wie viele Besucher die Veranstaltungen bisher hatten, darüber gibt es keine Zahlen, denn meist war der Eintritt frei, die Gästezahl wurde nicht genau erfasst. Doch die Initiatorinnen sind sich sicher, dass die vielen Denkanstöße ohnehin weit über die reinen Veranstaltungen hinaus wirken.

Mit dem Projekt, initiiert von Hannelore Faulstich-Wieland

und Ines Albrecht-Engel vom Spendenparlament und Dr. Karin Gille-Linne, Volkshochschule, „wollten wir das Thema Heimat nicht dem rechten Lager überlassen“.

Wie viel mehr darin steckt, zeigten die Veranstaltungen deutlich. Ein weiteres Anliegen fiel ebenfalls auf fruchtbaren Boden: Das Spendenparlament wollte sich bei den Vereinen und Initiativen ins Gespräch bringen und diese

darauf aufmerksam machen, dass sie Anträge auf finanzielle Unterstützung stellen können.

Auch dies funktionierte offenbar: Es seien eine ganze Reihe von Anträgen eingegangen. Dieses Jahr habe das Spendenparlament 5625 Euro für verschiedene Adressaten bewilligt, so Schatzmeister Achim Block. In den zurückliegenden 16 Jahren habe das Spendenparlament

85 490 Euro für gemeinnützige Projekte ausgeschüttet.

Als Sponsoren für die Heimat-Veranstaltungsreihe habe man lediglich die Versorgungsbetriebe Hann. Münden (VHM) und die Sparkasse angesprochen. Beide beteiligten sich: Die VHM übernahm das Drucken des Faltblattes, die Sparkasse sponserte Auftakt- und Abschlussveranstaltung mit zusammen 1000 Euro.

Bereits viele soziale Projekte in der Region gefördert

Vom Schulzirkus bis zur Jugendhilfe: die Arbeit des Spendenparlaments Hann. Münden

Geld sammeln und an soziale Projekte weitergeben: Das ist das, was das Spendenparlament macht.

Als Verein organisiert, hat das Spendenparlament gerade seinen Vorstand und sein Präsidium neu gewählt.

Vorsitzender ist Achim Block, seine Stellvertreterin Ines Albrecht-Engel, Schatzmeister ist Jürgen Körtge, der außerdem Vertreter des Vorstands in der Finanzkommission ist. Beisitzerinnen sind Hannelore Faulstich-Wieland

und Marion Schmitte. Für den Verein in der Finanzkommission sind außerdem Stefan Bernd und Hannelore Faulstich-Wieland. Karl-Heinz Funda und Marco Hepe sind Kassenprüfer.

Präsidentin ist Ines Albrecht-Engel, weitere Präsidiumsmitglieder sind Hannelore Faulstich-Wieland und Nortrud Riemann.

Für das Parlament sind in der Finanzkommission Marco Hepe und Marion Schmitte. Wer einen Antrag auf Un-

terstützung stellen will, findet auf der Webseite des Spendenparlaments Anleitung, Hintergründe und ein Formular dazu (spendenparlament-hmue.de).

Wichtig sei dabei, dass die geförderten Projekte zum Wohle der Allgemeinheit dauerhaft (nachhaltig) angelegt sein sollen, dass sie zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen haben und dass gewährleistet ist, dass das Projekt auch tatsächlich umgesetzt wird. Eine Lis-

te, wer bisher eine Förderung erhalten hat, ist ebenfalls auf der Webseite öffentlich einzusehen – angefangen vom Schulzirkus 2004 über Mütterzentrum und Kindergärten zu Frauenhaus, Jugendhilfe bis zur Kirchengemeinde.

Anträge auf Förderung sollten eine Woche vor dem nächsten Sitzungstermin abgegeben sein.

Der nächste Sitzungstermin ist am 18. September.



Frisch gewählt: Achim Block, Vorsitzender des Spendenparlaments, Präsidiumsmitglied Hannelore Faulstich-Wieland und Präsidentin Ines Albrecht-Engel.

tns

FOTO: BETTINA SANGERHAUSEN

Rock am Turm, Kunst und zahlreiche Anekdoten

Das Programm der Reihe: Weiter geht es mit einer Ausstellung in der Blasiuskirche

Die nächsten Veranstaltungen der Reihe „Wo bin ich zuhause?“, die bis zum 20. Dezember läuft, im Überblick: ■ **Eine künstlerische Annäherung** an das Thema Heimat zeigt auch die Ausstellung in der Blasiuskirche in Hann. Münden, die noch bis zum 11. August dort bleibt. Die St. Blasius-Kirche an der Ziegelstraße in Münden ist täglich von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

■ **„Aufbruch in die Demokratie** – Revolution zwischen Weser und Leine 1918 bis 1923“ heißt die Ausstellung mit Mündener Bezug, die noch bis Sonntag, 8. September, im Städtischen Museum

im Welfenschloss zu sehen ist. Das Museum, Schlossplatz 5, hat mittwochs bis sonntags von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

Der Eintritt für Kinder bis zum vollendeten siebten Lebensjahr ist frei, darüber kostet er 1,80 Euro, ab 18 Jahren beträgt der Eintritt 2,50 Euro.

■ Mit einer **Predigtreihe** ab dem 11. August greift die Evangelisch-lutherische Stadtkirchengemeinde das Thema auf, jeweils sonntags im Gottesdienst ab 10 Uhr in der Blasiuskirche. Für den 8. September ist ein ökumenischer Kanzeltausch geplant. ■ An das **Familienfest** der Arbeiterwohlfahrt am Samstag,

17. August, ab 11 Uhr (Kirchplatz) schließt sich abends ab 18 Uhr das Jubiläum des SPD-Ortsvereins an (im Ochsenkopf).

■ **„Bonaforth zuhören“** kann man am Sonntag, 18. August, bei einem Hörspaziergang der blackhole-factory von und mit Elke Utermöhlen und Martin Slawig, 14 bis 17 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel.: 05541/75 88 595 oder info@blackhole-factory.de per E-Mail.

■ **Rock am Turm** lädt zum Feiern an der Tillyschanze an, Samstag, 24. August, ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um

eine Spende wird gebeten. Es spielt Jigsaw just rocks.

■ Auf die Spuren von **Gustav Blume** begeben sich am Samstag, 21. September, Heimatforscher Holger Gruber und Gästeführerin Kathrin Körtge: Bei einem Rundgang durch die Altstadt werden Berichte und Anekdoten vorgestellt, die der Mündener Fabrikant und Politiker gesammelt hat.

Um 15 Uhr geht es am Rathaus los. Um eine Spende für das Spendenparlament wird gebeten, ebenso um eine Anmeldung bei Kathrin Körtge unter Tel.: 05541/74 35 030, E-Mail: kkoertge@t-online.de.

tns



Heimatmelodie: Die Band Four Roses hat einen Rocksong über Hann. Münden geschrieben, der am 1. November beim Benefiz-Konzert vorgestellt wird.

FOTO: ACHIM LINGELBACH/INH